

Ein Tag nach 4. Advent
Ein Wellidrama in 18 Bildern



**Idee © Erstellung und Collagen:
Eckhard Trems, Amendestr.60, 13409 Berlin
030 43737971 - 0174 7960712 - trems@gmx.de**

Es ist 1.Tag nach dem 4.Advent.

Paul, Elvis und Bubi sind zur Weihnachtsfeier in ihrem Fußballverein „FC-Welliburg“ eingeladen.

Laut Einladung soll dort auch die Popgruppe „The Wellis“ auftreten. Es soll noch einen Überraschungsgast geben.

„The Wellis“ sind ein „Muss“ für jeden jugendlichen Welli.

Diesmal fahren unsere drei Freunde mit der U-Bahn.
Es sind ja nur 4 Stationen bis zur Vereinskneipe.



U-Bhf Wellingsonstraße

Die drei kaufen jeder ein U-Bahnticket.
Paul steckt seinen Fahrschein hinter die Krempe
seines Pudels.

Sie sind schon ganz aufgeregt wer da wohl der
Überraschungsgast sein soll.

Es gibt viel zu spekulieren und rum zu blödeln.



RE

Fahrscheine Nahverkehr
Tickets public transport



Bitte verwenden Sie nur
Geldscheine und Münzen
des Landes

Jetzt aber Beeilung.
In 10 Minuten fängt die Weihnachtfeier an.

Zum Glück sind es nur 4 Stationen.

Weihnachten heißt bei den Wellis Wellivent.

Welli-City



In der U-Bahn albern unsere drei umher.

Jugendliche Wellis sind eben so.



In der nächsten U-Bahnstation steigen zwei
Fahrscheinkontrolleure ein.

Einer ruft ganz laut,
„Fahrscheinkontrolle! Bitte halten Sie ihre Fahrscheine
zur Kontrolle bereit.“

Der andere Kontrolleur hatte ein elektronische Gerät.

Elvis und Bubi hatten ihre Fahrscheine schon bereit,
Paul sucht noch.



Paul sucht überall im Gefieder, in allen Taschen.
Sein Gesicht wurde rot und er begann zu schwitzen.

Er sagt, "Wir habe unsere Fahrscheine bezahlt.
Sie können meine Freunde fragen." Elvis und Bubi nicken.

Der Kontrolleur meint, „Wenn du den Fahrschein bezahlt
hast dann dürfte es ja keine Schwierigkeit sein ihn mir
zu zeigen? Oder?“

Paul fängt jetzt richtig an zu schwitzen. Es ist ihm peinlich.
Irgendwo muss doch der verdammte Fahrschein sein.

Am nächsten Bahnhof mussten sie aussteigen.



Auf dem Bahnhof sagt der Kontrolleur.

„Also, guck noch einmal in Ruhe überall nach.
Vielleicht findest du deinen Fahrschein.“

Paul schwitzt jetzt noch mehr und stammelt,
““Äh, iii,ää.“

Er denkt, „Hoffentlich sieht mich jetzt keiner
den ich kenne. Ist das peinlich!“

Dann stottert Paul, “liich, kkkann
den Scheiissfffahrschein nicht finden.“

Illustr.



Dann gibt der Kontrolleur das elektronische Ding
an seinen Kollegen und fasst Paul an
die Pudelmütze.

Er grinst und sagt, „Sim sala bim!“

Illustr.



Er hält Pauls Fahrschein vor dessen Gesicht und sagt, „Na, wie habe ich das gemacht? Du bist nicht der erste Wellijunge der seinen Fahrschein in die Pudelmütze steckt. Wir kennen alle Tricks.“

Nun müssen alle grinsen, außer Paul.

Mit der nächsten U-Bahn fahren unsere drei Freunde zum Vereinslokal.

Illustr.



Vor den Vereinslokal wartet schon Herr Kogel.

Er ist der Vereinsvorsitzende vom „FC-Welliburg“,
erfolgreicher Unternehmer und sehr reich.

Er ruft, „Wo bleibt ihr? Unser Feier hat seit
10 Minuten begonnen. Paul? Du bist total
verschwitzt! Was ist passiert.“

Paul stammelt nur unartikulierte Worte.

Elvis und Bubi erzählen was sich ereignet hat.

Dann gehen sie in das Vereinslokal.



1. FC WELLIBURG



Im Saal spielt gerade eine Show-Band.

Es ist nicht nur eine Weihnachtsfeier, nein,
der „FC-Welliburg“ feiert auch 50 jähriges Bestehen.

Herr Kogel sagt, „Mensch, Paul! Vergiss die Kontrollettis
von der U-Bahn. Du warst doch früher immer eine
Stimmungskanone? Jetzt bist nur noch eine lahme Tute.
Jungs macht euch noch einen schönen Abend.“

Er lacht und geht.



FC WELLIBURG



Im Nebenraum sind Köstlichkeiten und Leckereien,
auf einen langem Tisch aufgebaut.

Jeder kann sich auf eine Teller
so viel leckere Sache nehmen wie er will.

Nach einer Stunde kündigt Herr Kogel „The Wellis“ an.

Alle Wellis sind aus dem Häuschen außer Paul.

THE WELLIS



Nach einer weiteren Stunde kündigte Herr Kogel den Überraschungsgast an. Es ist der weltberühmte „King of Wellis.“ Der absolute Poppigant. Herr Kogel spricht kurz mit dem „King of Pop.“

Der ruft in das Mikrofon, "Meinen ersten Song widme ich Paul. Der hatte heute ganz großes Pech gehabt. Paul, ich gebe dir nachher eine persönliches Autogramm."

Der Beleuchter strahlt Paul an.

Paul grinst verlegen.

KING OF WELLIS



Dann geht die Show los.

Das jst für die meisten Wellis ein
Mega-Super-Knaller-Erlebnis.

Es wird gefeiert und gerockt bis die
Vereinskneipe „in den Fundamenten wackelt.“.

KING OF WELLIS



Spät in der Nacht fahren unsere drei Freunde nach hause. Im Bus. Mit der U-Bahn will Paul nicht mehr fahren.

Jeder hat noch einen Wellivent-Sack mit Leckerlis bekommen. Paul hat von Herrn Kogel sogar zwei bekommen und ein persönliches Autogramm vom „King of Pop.“

Elvis sagt, „Mensch Paul, nun komm mal wieder zu dir. Zwei Säcke mit Wellivent-Leckereien und ein Autogramm. Das ist bestimmt viele hundert Wellitaler wert.“

Der aber ist immer noch „neben der Spur“.



Zuhause erzählt Paul seinen Großeltern was passiert war.

Pauls Großvater meint, „Du bist aber auch nicht ganz unschuldig. Hättest du den Fahrschein ordentlich eingesteckt dann wäre das nie passiert. Die Kontrolleure machen auch nur ihre Arbeit. Das sind keine bösen Kontrollettis. Das ist eben so. Als ich ein junger, wilder Welli war haben die mich sehr oft ohne Fahrschein gefilzt. Das war mit der Zeit ziemlich teuer.“

Pauls Oma sagt, „Ach! Sieh an! Davon hast du mir nie etwas gesagt. Ich glaube du wirst mir jetzt Einiges erklären müssen.“



Paul geht schlafen.

Er wälzt sich aber hin und her.

Paul denkt, „Hoffentlich hat mich keiner gesehen,
den ich kenne als ich kontrolliert wurde. Nicht
auszudenken wenn das aus dem Schulhof herum
erzählt wird. Ich fahre nie wieder U-Bahn.“

Irgendwann fallen ihm die Augen zu und seine Seele
fliegt in das Land der Träume.

Ende





**Kommt der
Sandmann
Leis' ins Haus**

**Sucht aus seinen
Träumen
Dir den schönsten aus**

La le lu

**Nur der Mann im Mond
schaut zu**

**Wenn die kleinen
Wellis schlafen**

Drum schlaf auch du